Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09263421
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Nerchauer Straße 1; 2; 3
Gem. * Fl-stck. * Flur	Anger * 125a
Bauwerksname	Wohnanlage Anger-Crottendorf der Baugenossenschaft Festbesoldeter (Sachgesamtheit)

Kurzcharakteristik

Einzeldenkmal o. g. Sachgesamtheit: drei Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage (siehe auch Sachgesamtheitsdokument - Obj. 09305843, Nerchauer Straße 1-6); Bestandteil der Wohnanlage zur Steinberger Straße 1-9, Putzfassade, Terrazzo und Putzgliederung im Eingangsbereich, Reformstil-Architektur, baugeschichtlich, sozialhistorisch und städtebaulich von Bedeutung, Zeugnis des genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Leipzig

Denkmaltext

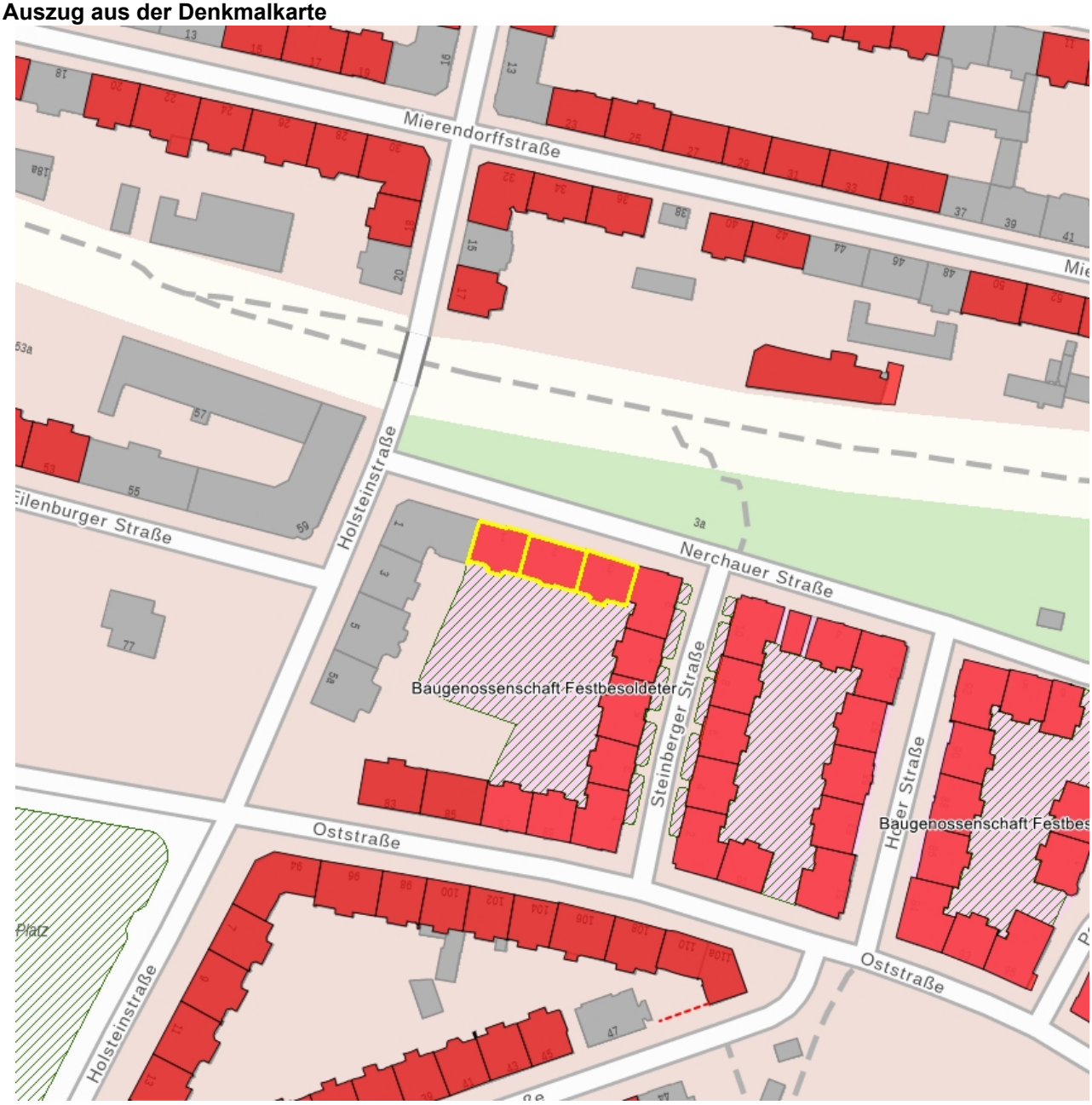
Drei Mehrfamilienhäuser entstanden nach behördlichem Verfahren ab 1911 und konnten nach der am 20. September 1912 erfolgten Schlussrevision bezogen werden. Sie sind Bestandteil einer Wohnanlage (dazugehörig wohl Nerchauer Straße 4-6 und Steinberger Straße 1-9) der Genossenschaft Festbesoldeter in Leipzig eGmbH. Für die Genossenschaft unterzeichneten Bruno Würker und der Vorsitzende Arthur Otto. Entwurf und Bauleitung hatte Architekt Hans Böhme inne, der sich bezüglich statischer Berechnungen des Baugeschäfts von Hans Bruno Oehlschlegel bediente. Das Mittelhaus erhielt je drei Mietsachen, die beiden Nachbarhäuser nur zwei Wohnungen pro Etage; für die Privetbenutzung mussten die Mietbereiche verlassen werden. Über den verfugten Backsteinsockeln im Kreuzverband stehen die in hellem Farbton verputzten Reformstilfassaden. Ein mächtiger Kastenerker prägt das Mittelhaus, auf schräg gestellten Konsolen abgestützt, die Fenster der oberen Geschosse sind von Ornamentbändern gerahmt. Vierachsige Risalite, mit einem gerade abgeschlossenen Zwerchhaus versehen, stoßen von den Fassaden der Nachbarschaft an. Auch Hausnummern 1 und 3 besitzen einen bis zu den Sohlbänken des Parterres reichenden rötlichen Klinkersockel. Neben einem kleinen ziegelgedeckten Vordach über dem Oberlicht der Hauseingänge prägen zwei Gesimse, weit vorgezogene Traufen und die Putzgliederungen der Risalite das Erscheinungsbild; bei Nr. 1 ist eine bauzeitliche Inschrifttafel mit dem Namen des Architekten angebracht. Alle Häuser sind saniert; wenig vorteilhaft zeigen sich die (zu) einfachen neuen Fenster. Die Baugruppe ist im Verbund mit anderen in etwa zeitgleich entstandenen Mietshäusern ein wichtiges Zeugnis genossenschaftlichen Wohnungsbaus in Leipzig um 1910 und besitzt einen baugeschichtlichen Wert. LfD/2021

Datierung	1911-1912 (Mehrfamilienwohnhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09263421 A**
Aufnahmejahr	2018
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mehrfamilienhäuser einer Wohnanlage

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.